



Pioniere zur Klimaanpassung gesucht!
Ergebnisse der
Ideen- und Kooperationsbörse Rostock
16. und 17. September 2020

Inhalte

Inhalte.....	2
Hintergrund	2
Ablauf der Ideen- und Kooperationsbörse	2
Projektideen und Interessenbekundungen	4
Klimafolge Hitze und Trockenheit.....	4
Klimafolge Starkregen	5
Klimafolge Sturm und Sturmfluten.....	7
Übergreifende Projektideen	8
AnsprechpartnerInnen	9

Hintergrund

Experten sind sich einig: Trotz aller Bemühungen zum Klimaschutz werden Veränderungen des Klimas in Deutschland eintreten. Erwartet wird u.a. eine Zunahme von Extremwetterereignissen, ein Anstieg der Temperaturen und Veränderungen der Blütezeiten in Natur und Landwirtschaft.

Mit der Rostocker Ideen- und Kooperationsbörse zur Klimaanpassung möchten das Umweltbundesamt (UBA) und das Bundesumweltministerium (BMU) für die notwendige Anpassung an den Klimawandel sensibilisieren und freiwilliges Handeln unterstützen. Die Börsen verstehen sich als Vernetzungs- und Austauschplattform für Wirtschaft, NGOs (Nichtregierungsorganisationen), Verwaltung, Wissenschaft sowie Bürgerinnen und Bürger aus der Region. Ziel ist es, Klimawandelanpassung lokal bekannter zu machen, Netzwerke zwischen bereits Aktiven und Interessierten zu knüpfen und freiwillige Initiativen auf den Weg zu bringen.

In der vorliegenden Dokumentation sind die Projektideen der Ideen- und Kooperationsbörse vom 16. und 17. September 2020 zusammengefasst. Die Dokumentation und die Präsentationen der Impulsvorträge sind über die Internetseite www.kooperation-anpassung.de als PDF abrufbar.

Ablauf der Ideen- und Kooperationsbörse

Zu Beginn begrüßte Holger Matthäus - Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau der Hansestadt Rostock - die Teilnehmenden und stellte die Bedeutung der Anpassung an den Klimawandel für die Stadt Rostock heraus.

Anschließend beschrieb Dr. Dagmar Koziolk - Leiterin des Amtes für Umwelt- und Klimaschutz Rostock - und ihre Mitarbeiterin Ilona Hartmann die meteorologischen Daten sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadt Rostock. Dabei betonten sie insbesondere die Zunahme jährlicher Extremwetterereignisse wie bspw. Hitze und Starkregen.

Abschließend informierte Sebastian Ebert vom Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass) im Umweltbundesamt (UBA) über die Ziele und Maßnahmen der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel und benannte Fördermöglichkeiten.

Nachdem die bisherigen Kooperationsideen von Teilnehmenden vorgestellt wurden, startete der Marktplatz der Ideen mit der Diskussion in drei parallelen Dialogrunden zu den Klimafolgen Hitze/Trockenheit, Starkregen und Sturm/Sturmfluten. In der Diskussion thematisierten die Teilnehmenden die eigenen Berührungspunkte mit dem Klimawandel und tauschten sich über mögliche Anpassungsmaßnahmen aus.

Zurück im Plenum stellten die Gruppenmoderatoren in Schlaglichtern Themen und Projektideen der Diskussionsrunden vor. Zum Abschluss des ersten Tages wählten die Teilnehmenden die Projektideen aus, die sie am zweiten Veranstaltungstag weiter diskutieren wollten.

Der zweite Veranstaltungstag startete nach kurzer Begrüßung direkt mit den Dialogrunden, in denen die Teilnehmenden ihre bisherigen Ideen konkretisierten und die Schritte der Umsetzung erarbeiteten. Anschließend wurden die Ergebnisse im Überblick allen Teilnehmenden vorgestellt. Abschließend sprachen Gregor Schnittker von IKU, Sebastian Ebert vom UBA und Dr. Dagmar Koziolk von der Stadt Rostock allen Teilnehmenden ihren Dank für ihre Teilnahme und ihr Engagement aus.

Alle Ergebnisse sind zusammen mit den jeweiligen Ansprechpartnern in dieser Dokumentation und der Plattform www.kooperation-anpassung.de dargestellt.

Programm, 1. Tag (16.09.20)

- 17:00 Begrüßung
Holger Matthäus
Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau der Hansestadt Rostock
- 17:15 Die Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel
Sebastian Ebert
Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung im Umweltbundesamt
- 17:25 Klimawandel in Rostock: Welche Auswirkungen erwarten wir?
Amt für Umwelt- und Klimaschutz Rostock
- 17:35 Marktplatz der Ideen und Kooperationen I
Informieren Sie sich über Initiativen und Maßnahmen der Klimaanpassung und entwickeln Sie mit anderen eigene Projektideen!
- 19:00 Vorstellung der entwickelten Ideen und Interessenbekundung für eine Umsetzung
- 20:00 Ende erster Tag

Programm, 2. Tag (17.09.20)

- 17:00 Marktplatz der Ideen und Kooperationen II
Planen Sie mit Kooperationspartnern die Umsetzung Ihrer Ideen!
- 18:00 Vorstellung der Kooperationen und weitere Schritte
- 18:30 Ende

Projektideen und Interessenbekundungen

Klimafolge Hitze und Trockenheit

Beschreibung	Ziel	Interessierte Partner
Informationsangebot für HauseigentümerInnen und MieterInnen zur Abkühlung von Wohnräumen mit Fokus auf Energieeffizienz und geringem Stromverbrauch	Aufklärung, Information	Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen Rostock Kohlefrei
Aufbau und Umsetzung eines Gießpatenschaftsnetzwerks	Gewinnung von Bürgern Prüfung von webbasierten Möglichkeiten (bspw. Baumkataster im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege vorhanden) - Prüfung: Einspeisung in HRO-App? - Umsetzung mit webbasierten "Baum-Apps"? Benennung konkreter Handlungsanweisungen	Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen Rostock Kohlefrei Rostocker Bürgerin
Mehr Schatten (baulich, Begrünung, Bäume) hier: Pilotprojekt: klimaangepasster Spielplatz	bspw. im Rahmen von Spielplatzneubau oder -sanierung schnelle Sichtbarkeit von Maßnahmen Einbinden von technischen und grünen Verschattungselementen (Sonnensegel, Pergolen, ...)	Rostocker Bürgerin Amt für Umwelt- und Klimaschutz Stadt Rostock Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege Stadt Rostock
Baumpatenschaften verstärkt in die Öffentlichkeit tragen (siehe andere Städte)	Schaffung von mehr Verantwortungsbewusstsein für das Stadtgrün	Amt für Umwelt- und Klimaschutz Stadt Rostock Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege Stadt Rostock
Zusätzliche Anpflanzung von Bäumen auf öffentlichen Flächen im Stadtgebiet durch Privatpersonen (Baumpflanzaktion i. V. mit Vergabe Baumpatenschaften)	Verschattung, Abkühlung Öffentliche Aktionen durchführen	Amt für Umwelt- und Klimaschutz Stadt Rostock Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege Stadt Rostock

Beschreibung	Ziel	Interessierte Partner
Darstellung der relevanten Anbieter auf der IHK-Internetplattform "grünes Branchenbuch" für Unternehmen der Umwelt- und Energiebranche	Vermittlung von Anbietern und Kunden	
Gefahren am Strand unter Hitze: Ausflug an den Strand	sensibilisieren - Erkundung - fachliche Begleitung	
Projekt Urban Gardening	Nutzung des Freiraums, zusätzliche Anpflanzungen, Artenvielfalt, gemeinsames Gärtnern	
Mehr Grünflächen schaffen, Versiegelung reduzieren, Dach- und Fassadenbegrünung	Kühlungseffekte	

Klimafolge Starkregen

Beschreibung	Ziel	Partner
Informationsangebot für HauseigentümerInnen und MieterInnen in Risikogebieten über die Möglichkeiten des Selbstschutzes bei Extremwetterereignissen	Vorsorgefähigkeit von HauseigentümerInnen und MieterInnen stärken	Universität Rostock Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen Brandschutz- und Rettungsdienstamt Rostock Warnow- Wasser- und Abwasserverband
Selbsthilfe-Veranstaltung möglicher Titel "Umgehen mit zu viel Wasser": Sensibilisierung, Befähigung, Netzwerken (Sturmfluten + Starkregen), lokal, in Ortsteilen	Vorsorgefähigkeit von HauseigentümerInnen und MieterInnen stärken	EUCC Die Küsten Union Deutschland e.V. Amt für Umwelt- und Klimaschutz Stadt Rostock Nordwasser GmbH Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Rostock

Beschreibung	Ziel	Partner
Öffentliche Website zur Beratung und Information rund um das Thema Starkregenvorsorge		Universität Rostock Nordwasser GmbH GmbH Rostock Kohlefrei Amt für Umwelt- und Klimaschutz Stadt Rostock
Eine öffentliche Starkregenberatung in den Ortsbeiräten gemeinsam mit weiteren Akteuren		Universität Rostock Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH Nordwasser GmbH Warnow- Wasser- und Abwasserverband Amt für Umwelt- und Klimaschutz Stadt Rostock
Workshops als Austauschplattform zur "Starkregenvorsorge und der Vision Schwammstadt" für StadtplanerInnen, ArchitektInnen, WasserwirtschaftlerInnen		Universität Rostock Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern Nordwasser GmbH Warnow- Wasser- und Abwasserverband Amt für Umwelt- und Klimaschutz Stadt Rostock Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Rostock
mehr Grünflächen schaffen, Dach- und Fassadenbegrünung verstärken	Versickerungsmöglichkeiten schaffen	Universität Rostock Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen Rostock Kohlefrei Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Rostock
Weitere Versiegelung in der Stadt verhindern	Versickerung von Regenwasser ermöglichen	

Beschreibung	Ziel	Partner
Vorbereitung auf globale Krisen in Verbindung mit dem Klimawandel - mangelnde Verfügbarkeit von Lebensmitteln, Wirtschaftskrisen		

Klimafolge Sturm und Sturmfluten

Beschreibung	Ziel	Partner
Aufklärung zum Meeresspiegelanstieg und zu notwendigen Küstenschutzmaßnahmen bspw. mit einem visualisierten, internetgebundenen Überblick über lokale Hochwasser- und Küstenschutzmaßnahmen in und um Rostock	Aufklärung, Bewusstsein schaffen zum Thema Meeresspiegelanstieg, Bedeutung der Küstenschutzmaßnahmen deutlich machen Zielgruppe: Touristen, Anwohner	Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde EUCC Die Küsten Union Deutschland e.V. Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen Amt für Umwelt- und Klimaschutz Stadt Rostock
Küsten- und Sturmflutschutz als Thema im Rostocker Zoo (bspw.: Die Düne als ökologischer Raum)	Transparenz schaffen, Aufklärung zur Anpassung an den Meeresspiegelanstieg vorantreiben und intensivieren Ausstellung im Zoo organisieren (Eisbären, Pinguine), Produktion eines Spots, Kurzfilms	EUCC Die Küsten Union Deutschland e.V.
Infoveranstaltung zu Küsten- / Sturmflutschutzmaßnahmen im Rahmen von Öffentlichkeitsbeteiligungen zu Stadtentwicklungsprojekten (z.B. Stadthafen) und kommunaler Bebauungsplanung	Aufklärung über den Sinn der baulichen Maßnahmen, Schaffung von Akzeptanz in der Bevölkerung, Aufzeigen von gestalterischen Umsetzungsmöglichkeiten	EUCC Die Küsten Union Deutschland e.V. Amt für Umwelt- und Klimaschutz Stadt Rostock Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Rostock
Eigenvorsorge Sturmflut und Starkregenereignisse Speziell: Informationsreihe im Städtischen Anzeiger schalten	Transparenz schaffen, Aufklärung vorantreiben und intensivieren	EUCC Die Küsten Union Deutschland e.V. Amt für Umwelt- und Klimaschutz Stadt Rostock

Beschreibung	Ziel	Partner
Eigenvorsorge Sturmflut-schutz	Aufklärung, regelmäßige In-formationen Einbringen des Themas in Kampagnen und Veranstaltungen/Aktionstage	
Bildungsarbeit zum Thema Sturm	Aufklärung zu Sturmgefahren (z.B. Befestigung von losen Gegenständen auf Balkonen und im öffentlichen Raum)	

Übergreifende Projektideen

Beschreibung	Ziel	Partner
<p>10.500 Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen erhalten Zeitung: dort könnten Hinweise gegeben werden.</p> <p>Austausch Zisterne für Bewässerung vorhalten in der Stadt, Regenwassernutzung</p> <p>Potenzialanalyse: Welche Flächen sind überhaupt verfügbar, Regenwassernutzung?</p> <p>Pilotprojekt: Dezentrales Regenwassermanagement bei großen Liegenschaften - bspw. Modellierung von Oberflächen zur besseren Versickerung oder Einbettung von Zisternen (fertig)</p>	<p>Informationsvermittlung</p> <p>schnelle Lösung analog zur Regenwasser-Tonne</p> <p>Klärung vor Projektumsetzung</p>	<p>Universität Rostock</p> <p>Nordwasser GmbH</p> <p>Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde</p> <p>Warnow- Wasser- und Abwasserverband</p> <p>Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen</p> <p>Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Rostock</p> <p>Amt für Umwelt- und Klimaschutz Stadt Rostock</p>

AnsprechpartnerInnen

Die Rostocker Ideen- und Kooperationsbörse wurde von IKU_Die Dialoggestalter in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt und Klimaschutz Rostock, mit Hilfe des Unterstützerkreises und unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vorbereitet und durchgeführt.

Das Vorhaben wurde im Auftrag des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung (KomPass) im Umweltbundesamt (UBA) im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie ausgeführt.

Austragende Stadt:



Amt für Umwelt- und Klimaschutz Rostock
Ilona Hartmann
Tel: 0381 / 381 7322
ilona.hartmann@rostock.de

Schirmherrschaft:



Ministerium für Energie,
Infrastruktur und Digitalisierung

Unterstützerkreis



Fachliche Begleitung:



KomPass – Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung
Sebastian Ebert
Wörlitzer Platz 1
D-06844 Dessau-Roßlau

Konzeption und Durchführung:



IKU_Die Dialoggestalter
Klemens Lühr
Tel: 0231-931103-0
luehr@dialoggestalter.de
www.dialoggestalter.de